



Betriebspraktikum Jgst. 10 Hinweise zur Gestaltung des Praktikumsberichts

Der Praktikumsbericht soll vor allem zeigen, inwiefern das Praktikum tatsächlich zur beruflichen Orientierung genutzt wurde. Er konzentriert sich also inhaltlich auf die dazu dienlichen Informationen. (Was muss jemand wissen, der überlegt, diesen Beruf - in diesem Betrieb - zu ergreifen?)

Formal besteht er aus **zwei Teilen**:

Zum einen ist er in einem ordentlichen Schnellhefter mit Deckblatt für den/der Betreuungslehrer/in abzugeben. (Jedes Thema auf einer eigenen Seite; bitte dabei die einzelnen Blätter nicht in Klarsichtfolien stecken.)

Der Praktikumsbericht muss folgende Themen enthalten und wie folgt aufgebaut sein:

Deckblatt „Praktikumsbericht“ mit eigenem Namen/Anschrift sowie dem der Betreuungslehrkraft

1. **Informationen zum Betrieb** (Name, Anschrift, Branche, Geschäftsform, Größe, Struktur, Alter, Standort, Wettbewerbssituation...)
2. **Informationen zu(m) eigenen Einsatzbereich(en), Betreuung, Tätigkeiten** (zusammenfassende Darstellung, kein „Wochenbericht“)
3. **Berufe**, die in dem einsehbaren Teil des Praktikumsbetriebs ausgeübt werden (mit einem Blick auf aktuellen/zukünftigen Stellenwert im Betrieb/am Arbeitsmarkt)
4. **(Aus)Bildungswege**, die zu diesen Berufen geführt haben, normalerweise führen
5. **Aspekte der Arbeitszufriedenheit** (Einkommen, Aufstiegs- bzw. Wechselmöglichkeiten, Mitbestimmung bei der Gestaltung des Arbeitsplatzes, Arbeitsplatzsicherheit, Förderung des Betriebsklimas...)
6. **Persönliche Eindrücke und Bewertung des Praktikums unter dem Aspekt der berufl. Orientierung** (Informationsmöglichkeiten und -hindernisse, Eignungsvoraussetzungen, Vorurteile, Konsequenzen f. d. Schullaufbahn...)

Ein „negatives“ Ergebnis der Orientierung im gewählten Praktikum (unter 6.) ist möglicherweise ebenso hilfreich wie ein „positives“.

Anlagen, die den Praktikumsplatz bzw. die Praktikumsstätigkeit veranschaulichen (z. B. Fotos, Pläne, Skizzen, Broschüren) können (evtl. auch nur der Papierform) beigelegt werden, sollten sich aber streng auf den Aspekt der Hilfe zur beruflichen Orientierung beschränken (keine Werbeprospekte).

Abgabe der Praktikumsberichte im **Sekretariat (Eingangsstempel)** bis

Freitag, 27. Februar 2026 (Ausschlussfrist)!

Bewertungskriterien:

formale und ästhetische Gestaltung
sprachliche(r) Ausdruck/Richtigkeit
Vollständigkeit der Pflichtthemen
Informationsgehalt, sachliche Stimmigkeit/Differenziertheit
Plausibilität der Begründungen, Wertungen
Zuverlässigkeit (Kontaktaufnahme, Termineinhaltung)

Gutes Gelingen und viel Spaß bei der Sache!

Sandra Mertens-Lemmer und Julia Scott